

A N F R A G E von Prisca Koller (FDP, Hettlingen) und Sabine Sieber Hirschi (SP, Bauma)
betreffend Lü16, F 12.2: Getätigte Investitionen in die Lehrateliers BFS Winterthur

Auf einem Rundgang durch die Lehrateliers der Bekleidungsgestalterinnen und Bekleidungsgestalter BG EFZ in der Berufsfachschule (BFS) Winterthur wird sofort ersichtlich, in was für einem neuen und modernen Zustand sich die drei Schneiderateliers befinden: Die klassische Ausbildung auf professionellen Industriemaschinen wie Schnellnäher-, Overlock- und Covermaschinen wird u.a. ergänzt durch digitale CAD-Verfahren. Die drei Ateliers bestehen neben den eigentlichen Arbeitsräumen auch aus Anproberäumen, Schulzimmern, einem Bügelzimmer, einem Büro und einem Aufenthaltsraum.

In diesem Zusammenhang möchten wir den Regierungsrat bitten, uns die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Investitionen in Räumlichkeiten der Lehrateliers wurden in den letzten zehn Jahren durch den Kanton getätigt? Wurden in dieser Zeitspanne neue Räumlichkeiten dazu gemietet? Welche Beträge wurden dabei investiert?
2. Welche Investitionen in die Infrastruktur (Maschinen, Möbel, Computerhardware, Software, u. a. m.) wurden in den letzten zehn Jahren durch den Kanton getätigt? Welche Beträge wurden dabei investiert?
3. Welche Investitionen in Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen BG wurden in den letzten zehn Jahren durch den Kanton getätigt? Welche Beträge wurden dabei investiert?
4. Teilt der Regierungsrat unsere Ansicht, dass in naher Zukunft keine weiteren Investitionen nötig sein werden für den Fall der Weiterführung der Lehrateliers?
5. Wie sind die Schliessungsbestrebungen der Regierung unter Berücksichtigung der obgenannten, in den letzten Jahren offensichtlich namhaft getätigten Investitionen zu werten?
6. Was geschieht mit der teuren Infrastruktur der drei Lehrateliers bei einer allfälligen Schliessung des Betriebs?

Prisca Koller
Sabine Sieber Hirschi